

Workshops

Am 23. September 2008 finden im Vorfeld der Konferenz verschiedene Workshops statt, die dem inhaltlichen Einstieg zur Konferenz dienen. Workshops können auch unabhängig von der Konferenz gebucht werden.

Ganztagesworkshop: 580,00 € zzgl. 19% MwSt.

W1 Dienstag, 23. September 2008 – 09:00 bis 17:00 Uhr

Dipl. Inf. Andreas Kress, HOOD GmbH: EN 62304 erfüllen und umsetzen – Erfolg durch Erfüllung von Regulierungs- und Kundenanforderungen

Die EN 62304 ist auf dem Weg, ein maßgebliches Instrument zur Ausrichtung und Bewertung der Software-Entwicklung in der Medizintechnik zu werden. Wie geht man vor, um die unternehmensinternen Software-Prozesse an der EN 62304 zu messen und entsprechend zu trimmen, um Übereinstimmung zu erreichen? Wie richtet man seine Software-Entwicklung aus, damit beide Seiten, sowohl externe und interne Regulierungsorganisationseinheiten als auch die Kundenseite, ihre Anforderungen erfüllen können?

W2 Dienstag, 23. September 2008 – 09:00 bis 17:00 Uhr

Matthias Seeland, Erik Steiner und Oliver Schönfeld, Zühlke: Einsatz von modernen SW-Entwicklungspraktiken in der Medizintechnik

Dieser Workshop stellt in Vorträgen und anschließender Diskussion innovative Praktiken vor, mit denen gezielt Aufwendungen gelenkt und mögliche Trägheitsmomente reduziert werden können, ohne dabei gegen bestehende Formalismen zu verstoßen. Folgende Themen werden im Workshop behandelt: Iterative & inkrementelle Vorgehensweisen, Struktur und Dokumentation von Anforderungen und Spezifikationen, risikobasierte Software-Architektur, risikobasiertes Testen, Build-, Deploy- und Test-Automatisierung.

Halbtagesworkshops: 299,00 € zzgl. 19% MwSt.

W3 Dienstag, 23. September 2008 – 13:00 bis 17:00 Uhr

Gerhard Fessler und Matthias Hölzer-Klüpfel, method park Software AG: Anwendung von CMMI in der Medizintechnik

CMMI ist ein Referenzmodell, das einer Organisation helfen soll, ihre Entwicklungsabläufe zu verbessern. Dazu enthält CMMI Anforderungen zu den Inhalten von Entwicklungstätigkeiten und zu den Führungsaufgaben innerhalb einer Entwicklung. Der Workshop vermittelt Grundwissen zu beiden Typen von Anforderungen in CMMI, arbeitet diese für medizintechnische Anwendungen auf und gibt den Teilnehmern Gelegenheit, erste praktische Erfahrungen in der Umsetzung der CMMI-Anforderungen in ihrem konkreten Umfeld zu sammeln.

Themen, auf die im Einzelnen eingegangen wird, sind: Grundstruktur von CMMI, Grundstruktur der Anwendung von CMMI, Kerninhalte von CMMI, Management-Verbesserungsschleife von CMMI, systematische Verbesserung in CMMI, Einbindung anderer Normen und Regularien in CMMI, Projektmanagement in CMMI auf Maturity Level 2 und 3, Qualitätssicherung in CMMI.

W4 Dienstag, 23. September 2008 – 13:00 bis 17:00 Uhr

Dipl. Des. Katrin Wellmann, :echtform – Industriedesign & Beratung, Dipl. Ing. Peter Knipp, qmed GmbH – Quality Consulting Medical: GUI & Ergonomie – Anforderungen, Umsetzung und Dokumentation der EN 60601-6

Weitere Informationen zu den Workshops finden Sie unter www.medconf.de

Anmeldung

Unter www.medconf.de/anmeldung können Sie sich online anmelden. Dort steht auch ein Faxformular zum Download bereit. Die Teilnahmegebühr beträgt 950,00 € zzgl. 19% MwSt. Für Anmeldungen, die bis zum **31. Juli 2008** eingehen, wird ein Frühbuchertarif von 750,00 € zzgl. 19% MwSt. berechnet.

Sponsoren und Aussteller

Hauptsponsor:



Premiumsponsoren:



Sponsoren:



Media Sponsoren:



Aussteller:



Veranstalter



Organisation



HLMC Events GmbH
Linienstr.131
82041 Oberhaching
events@hlmc.de
www.hlmc.de



Veranstaltungsort

NH Hotel München-Dornach am MCC
Einsteinring 20, 85609 Aschheim-Dornach
Tel: 089/940096-0, Fax 089/940096-100

Wichtiger Hinweis:

Die MedConf 2008 findet parallel zum **Münchner Oktoberfest** statt! Aus diesem Grund sollten Sie sich rechtzeitig um ein Hotelzimmer bemühen. Im Veranstaltungshotel haben wir ein beschränktes Kontingent von Zimmern bis zum 28. Juli 2008 zum Preis von 177,00 € inkl. Frühstück je Übernachtung reserviert. Bei der Online-Anmeldung zur Konferenz unter www.medconf.de können Sie das Zimmer gleich mitbuchen. Der Zimmerpreis ist nicht in der Teilnahmegebühr enthalten und wird Ihnen direkt vom Hotel in Rechnung gestellt.

2008 Software- und Systementwurf für Medical Devices

MedConf

Medizintechnikkongress



Hauptsponsor:



Premiumsponsoren:



Sponsoren:



Media Sponsoren:



HLMC in Kooperation mit iX und GSE
23.-25. September 2008, München

Software- und Systementwurf für Medical Devices Medizintechnikkongress 2008

Keynotes

Willkommen zur MedConf 2008 – der ersten Konferenz rund um das Thema Software-Entwicklung und Software-Engineering für Medical Devices

Die MedConf ist eine völlig neue Konferenz und findet vom 23. bis 25. September 2008 in München statt. Die Idee hierfür entstand durch Anforderungen unserer Kunden aus dem Bereich der Medizintechnik. Trotz einer Vielzahl von Veranstaltungen in der Medizinbranche gibt es bisher keine Konferenz, die ihren speziellen Fokus auf das Thema Software Engineering für Medical Devices legt. Mit der MedConf wollen wir aber nicht nur eine neue Konferenz etablieren, sondern eine vielseitige Plattform für den Informationsaustausch innerhalb der Medizintechnik schaffen.

Der methodische Schwerpunkt der Konferenz liegt auf der neuen DIN EN 62304 Norm sowie GAMP und GxP. Die Praxisseite wird durch zahlreiche Anwendervorträge unter anderem von Dräger Medical, Siemens AG Healthcare Sector, Roche Diagnostics, GlaxoSmithKline und vielen anderen beleuchtet. Abgerundet wird die Konferenz durch eine begleitende Ausstellung namhafter Unternehmen, die ihr Dienstleistungs- und Produktportfolio im Bereich der Anwendungsentwicklung für medizinische Geräte präsentieren.

Auftakt der MedConf 2008 bilden die themenvertiefenden Halb- und Ganztagesworkshops am 23. September 2008. Die Workshops können auch separat, ohne den Besuch der Konferenz, gebucht werden.

Die Konferenz richtet sich sowohl an Einsteiger als auch an Experten. Die jeweiligen Vorträge sind entsprechend gekennzeichnet.

Bitte beachten Sie auch unsere ständig aktualisierte Konferenzwebseite www.medconf.de. Hier finden Sie ausführliche Informationen zu den jeweiligen Vorträgen und Workshops.



Nadine Rimpp, Projektleiterin MedConf, HLMC Events GmbH

Ausführliche Beschreibungen der Keynotes finden Sie auf der Konferenz-Webseite www.medconf.de

Prof. Dr. Christian Johner: Mit einer einstündigen Keynote wird Prof. Dr. Johner in das Thema medizinische Software einführen. Dabei wird er auf die (nicht nur ökonomische) Bedeutung dieser Software und deren Risiken eingehen. Desweiteren wird die Landkarte der Normen, Gesetze, Verordnungen und Best Practices skizziert. ...

Emmanuel Joyeaux: Wir blicken zurück auf 40 Jahre Erkenntnisse im System-Design und bei Software-Fehlern, neue Prozessmodelle für die Produkt- und Software-Entwicklung und neue Entwicklungswerkzeuge. Dennoch suchen viele immer noch nach dem "Silver Bullet", dem gewissen Etwas, womit die System- und Software-Entwicklung in der Medizintechnik so vorhersagbar wie ein gewöhnlicher Hausbau werden kann. ...

Rechtsanwalt Dr. Axel Sodtalters: "Komma vertauscht, Patient tot" – Wer haftet? Software- und Systementwurf für Medical Devices aus der Perspektive des Haftungsrechts
Es wird ein Überblick über die Haftungsrisiken bei der Herstellung und dem Vertrieb von Software und Systemen für Medizingeräte gegeben: Welche (zivilrechtlichen) Anspruchsgrundlagen für Schadensersatzforderungen kommen in Betracht? Software – kein Produkt wie jedes andere? Wer haftet: Endhersteller, Softwarezulieferer, (leitende) Angestellte? Welchen Einfluss haben Normen und Standards auf die Haftung? Bestehen Möglichkeiten, das Haftungsrisiko zu reduzieren? ...

Vorträge

Thorsten Arendt, Activero GmbH: MeDeS-Manager – Ein Werkzeug für die Umsetzung der Anforderungen der Norm IEC 62304

Rudi Latuske, ARS Software GmbH: Wireless Technologien für die Medizintechnik

Barbara Beenen, Beenen IT-Lösungen GmbH: Agil vs. klassisch – Erfahrungen mit verschiedenen Vorgehensweisen in Projekten der Medizintechnik

Markus Franz, BF Blogform Search GmbH: Eclipse als Integrationsplattform für medizinische Anwendungen

Mag. (FH) Manfred Pierzinger, COMPETENCE CENTER HEALTH CARE GmbH: Im Spannungsfeld zwischen Anwendern und IT – Erfolgsfaktoren für eine effiziente IT-Unterstützung

Mathias Eng, confinis ag: SW Lifecycle Process angelehnt an IEC 62304 unter Berücksichtigung des Risikomanagements

Thomas Hemmer, complement AG: Verbessertes Risiko-, Qualitäts- und Konfigurationsmanagement durch tiefgreifende Integration verteilter Softwareteams

Rolf Haenisch, Fraunhofer FIRST: Altes Herz wird wieder jung – Software-Qualitätssicherung eines bewährten Herzunterstützungssystems

Daniel Kerkow, Fraunhofer IESE: Erhöhung von Patienten-Compliance durch systematische Identifikation von Interaktions-Patterns

Jörg Dörr und Daniel Kerkow, Fraunhofer IESE: Frühzeitige Beachtung von Nutzerakzeptanz bei der Anforderungspriorisierung – Erfahrung mit AMUSE im Medizinkontext

Reinhard E. Voglmaier, GlaxoSmithKline: Validierung von Computersystemen in der Pharmaindustrie

Dipl.-Ing. (FH) Yves Samson, Kereon AG: GAMP 5 Prinzipien für GxP-konforme Systeme

Dipl.-Ing. (FH) Yves Samson, Kereon AG: GxP-konforme IT-Infrastruktur für GxP-Systeme und -Software

Matthias Hölzer-Klüpfel, method park Software AG: Standardkonforme Prozessmodellierung in der Medizintechnik

Gerhard Fessler, method park Software AG: CMMI: Versprechen, Chancen, Nutzen und Realität

Prof. Dr. Wolfgang Hesse, Philipps-Universität Marburg: Ontologiebasierte Software-Entwicklung – ein Ansatz zum Projekt-übergreifen des Wissenstransfer

Rolf Thomann, Waldemar Link GmbH & Co. KG: Impulse für die QM-Dokumentation eines Matrixunternehmens – Organisation von QM Projekten

Timothy Ströbele, Polarion Software GmbH und Richard de Klerk, ITK Engineering: Zertifizierung in der Medizintechnik mit Unterstützung von Application Lifecycle Management

Dipl.-Ing. Randolph Stender, PROSYSTEM AG: IEC 62304 Medizinergäte-Software – Software-Lebenszyklusprozesse

Ulrich Porsch, Roche Diagnostics GmbH: Design and Build to Test – an embedded medical device development report

Anne Kramer, sepp.med GmbH: Requirements-Tracing als Kernprozess im Software-Lebenszyklus

Dr. Martin Künzle, Siemens AG Healthcare Sector: Qualität im Kleinen – Einführung eines Qualitätsmodells bei einer medizinischen Software-Plattform

Florian Hocker und Claudia Kellermann-Lindskog, SOPHIST GmbH: Requirements Management-Tools im medizintechnischen und pharmazeutischen Umfeld

Dr. Andreas Purde, TÜV SÜD Product Service GmbH: Regulatorische Anforderungen für Software in Medizinprodukten – Umsetzung und Probleme aus Sicht einer benannten Stelle

Dr.-Ing. Oliver Burgert, Universität Leipzig – Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS): Feingranulare Analyse chirurgischer Workflows als Entwurfs- und Evaluationsmethodik

Erik Steiner und Matthias Wufka, Zühlke: Komplexität im Griff mit risikobasierten Architekturen

Die ausführlichen Beschreibungen der Vorträge finden Sie auf der Konferenz-Webseite www.medconf.de.